

zu wollen. Ich werde durch thätige Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets bemüht sein, meinen Dank für dieses Ihr Entgegenkommen zu beweisen.

Meinen Bedarf wähle ich mir selbst; doch bitte ich mir alle wichtigen Rundschreiben, Prospekte etc. möglichst mit direkter Post zukommen zu lassen.

Die zur D. M. 1891 gestellten Disponenten, sowie die in Rechnung 1891 gemachten Sendungen habe ich, Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, übernommen. Event. Reste und Differenzen aus Rechnung 1890 werden sofort erledigt und bitte ich um gef. alsbaldige Zusendung eines Kontoauszuges.

Meine Kommission hatten die Güte zu übernehmen:

Herr S. Fernau in Leipzig.

Herr F. A. Brodhäus in Paris.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Freiburg (Schweiz), 20. Juli 1891.

P. Friesenbahn,
Universitätsbuchhändler.

Hamburg, August 1891.
Neue ABC-Strasse 7, I.

[32193] **P. P.**

Die unserm Verlag angehörende Zeitschrift

„Deutscher Kinderfreund“

unter Mitredaktion von **C. Frommel** und **J. Sturm**, herausgegeben von **N. Fries** und **J. Ninck**,

sowie die illustrierten Werke

C. Ninck, Auf biblischen Pfaden,

C. Ninck, Sonntagsgruss für die deutsche Jugend,

welche in den letzten vier Jahren von Herrn **Clemens Reuschel** in Hamburg kommissionsweise debitiert wurden, werden vom 1. Oktober d. J. an wieder wie früher direkt von uns unter der Firma

Expedition des Deutschen Kinderfreundes

geliefert werden. Unsere Kommission in Leipzig hat Herr **Justus Naumann** aufs neue übernommen, der auch für unsere Rechnung ausliefern wird.

In betreff der im Herbst d. J. erscheinenden **4. Auflage** des fortgesetzt begehrten **Ninck'schen Prachtwerkes „Auf biblischen Pfaden“** behalten wir uns besondere Mitteilung vor und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Die Expedition
des Deutschen Kinderfreundes**
(Inhaber: **P. J. Ninck**).

[32242] **P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, dass ich mit heutigem Tage meine seit 1. Oktober 1888 bestehende Buchhandlung in direkten Verkehr bringe, meinen Bedarf selbst wähle und um gef. Einsendung von Wahlzetteln u. Rundschreiben höflichst bitte.

Meine Vertretung hatte Herr **F. E. Fischer** in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Berlin, 20. August 1891.

A. Doehow, Buchhandlung
Berlin S, Dieffenbachstrasse 58a.
Achtundfünfzigster Jahrgang.

Schlochau, im August 1891.

[32105]

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am 1. Oktober d. J. am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallesezirkel

unter meinem Namen:

Richard Bütow

eröffne.

Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen und wird derselbe von mir stets mit genügender Kassa versehen sein.

Ich bitte die Herren Verleger höflichst, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und mir Prospekte und Wahlzettel, sowie Verlags- und Antiquariatskataloge zu übersenden.

Hochachtungsvoll

Richard Bütow.

[32238] Mit dem heutigen Tage habe ich hierorts eine **Sortiments- und Schulbuchhandlung** unter der Firma:

G. Burgdorff

eröffnet.

Herr **Faul Stiehl** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen.

Lauenburg (Elbe), 17. August 1891.

G. Burgdorff.

Wichtig für dänische und schleswig-holstein. Handlungen.

[32167]

Von:

Schæfer, J. C., Homöopathisk Dyr-lægebog eller Anvisning til syge Husdyrs Behandling efter homöopathiske Grundsætninger. Preis geb. 4 \mathcal{M} mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt.

ging der Verlag in meinen Besitz über.

Leipzig, August 1891.

Dr. Willmar Schwabe.

Verkaufsanträge.

[32002] Verhältn. veranl. mich, meine schuldenfr. Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung mod. Richtung bei e. Anz. von 25 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Das Geschäft bietet e. geschäftsgew., kapitalkräft. Mann sichere beste Exist. Angeb. bef. d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 32002.

[31240] In einem herrlich gelegenen Städtchen am Rhein mit 2 grösseren Schulen, zahlreichen Pensionaten und grossem Fremdenverkehr ist eine sich eines flotten Aufschwunges erfreuende Buchhandlung mit Nebenzweigen zu verkaufen. — Das seit 2 Jahren bestehende Geschäft erzielt bereits einen Umsatz von über 21 000 \mathcal{M} pro Jahr. Firma ist bekannt und geniesst allseitigen Kredit. Nettowert der eleganten Einrichtung und des gewählten Lagers ca. 11 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 17 000 \mathcal{M} mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung.
Berlin.

Elwin Stauder.

[31202] Meine seit 1855 bestehende, in ganz Thüringen gut eingeführte Buchhandlung — Verlag, Sortiment, Lehrmittel, Papier-en gros-Handlung etc. — ist wegen m. Augenleidens unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Reflektenten wollen sich unter Angabe ihrer verfügbaren Mittel an mich wenden.

Apolda.

Fr. Lauth.

[32176] Eine seit langen Jahren bestehende, altrenommierte

Buch- und Kunsthandlung

mit alter treuer Kundschaft in einer schönen rheinischen Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Angebote unter „R. 5342“ an **Rudolf Rosse** in Frankfurt a/M.

[30502] Ein kleiner Verlag, der u. a. auch eine Anzahl gern gekaufter lithogr. Artikel enthält, ist mit sämtl. dazu gehörigen Platten billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter V. W. Nr. 30502 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

[691] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Stauder.

[32256] Ich bin von verschiedenen Seiten beauftragt, den Ankauf von Sortimentgeschäften in Berlin, unter Umständen den Eintritt als Teilhaber in ein Berliner Verlagsgeschäft zu vermitteln und ersuche Berliner Herren Kollegen, die sich zurückziehen oder einen Teil der Arbeit abgeben wollen, sich unter Ziffer D. S. 19 mit mir in Verbindung zu setzen. Diskreteste Behandlung zugesichert.
Leipzig.

R. F. Kochler.

Teilhaberangebote.

[32152] Ein junger Verlagsbuchhändler sucht sich mit einigem Kapital an einem guten Verlag zu beteiligen. Strengste Diskretion zugesichert.

Angebote unter C. K. 32152 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Teilhabergesuche.

[32229] Für ein rasch aufblühendes Verlagsgeschäft in Westdeutschl., vorwiegend kathol. Richtung mit Journalverlag, suche ich ehrenhaften vermögenden Teilhaber. Ernstgemeinten Angeboten mit ausführl. Angaben sehr ich entgegen.

Leipzig.

G. F. Steinacker.

[31214] Zeitgemäß u. rentabel. — Ein Kapitalist, ev. Teilhaber mit 30–40 Mille w. f. einen seit mehreren Jahren besteh. Buchverlag mit lukr., fast konkurrenzlos Nebenbranche gesucht. Letztere sieht u. a. infolge e. wichtigen Erfindung neuem Aufschwunge entgegen. Anerb. unter Zeitgemäß 31214 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.